

Handelsvertragsverhandlungen Vertreter des R. V. zuzog und uns damit Berücksichtigung unserer Interessen ermöglichte. Verwaltung ist sehr viel Fleiß und Sorgfalt darauf verwendet. Die durch die angenommene Zollvorlage geschaffene Lage bezeichnet er als ein neues Morgenrot, wenn auch zu einem schweren Arbeitstag statt zu einem Sonntag. Es folgen dann Ausführungen über das Ueberhandnehmen des Zwischenhandels, über die Spanne zwischen den Erzeugnissen und den Erzeugungsmitteln, die in letzter Zeit wieder größer werde und Preissteigerungen und Absatzschwierigkeiten bedinge und die Lasten, die der Dawesplan schon heute verursache, obgleich derselbe noch gar nicht voll in Wirkung ist. Zu dem den interessierten Berufen gemachten Vorwurf, sie verlangten die Zollvorlage als ein Geschenk, erklärt Dir. F a c h m a n n, der Schutzzoll sei nicht das einzige Mittel zur Behebung unserer Notlage, wohl aber die Voraussetzungen für das Wirksamwerden anderer Mittel. Wichtigste Voraussetzung für einen Wiederaufstieg ist ferner die Anerkennung des Grundsatzes: „Großer Umsatz, kleiner Nutzen“, der Weg hierzu: Zusammenschluß zu wirtschaftlichen Organisationen, die Rückenstütze finden müssen in einem zentralen Wirtschaftsinstitut, Verbilligung der Erzeugungsmittel wie Frühbeetfenster und Gewächshäuser durch Einheitsnormen, Einheitspackungen für gärtnerische Erzeugnisse und eine großzügige Propaganda um die Kaufkraft des Publikums.

Für den aus zwingenden Gründen verhinderten Ruppelin spricht Schetelig-Lübeck über die unlösliche Verbundenheit von Einzel- und Volkswirtschaft. Schetelig wünscht, daß möglichst bald die Bezeichnung „Kunst- und Handelsgärtnerei“ aus den Steuergesetzen verschwinden und der Gärtner in Zukunft den Rechenstift ausgiebiger gebrauchen möge. Er erweitert in mancher Hinsicht die Ausführungen des Vorredners betr. Handelsvertragsverhandlungen mit dem Ausland. Ein Landtagsabgeordneter nimmt das Wort zu einer kurzen Besprechung der Vorträge. Er teilt nicht die Hoffnung auf eine Besserung in naher Zukunft, gibt aber auch der Hoffnung Ausdruck, daß es bald gelingen möge, an all den Stellen, an denen heute Bananen, Apfelsinen und andere Auslandsfrüchte stehen, immer einen Korb voll lachenden deutschen Obstes zu setzen. Der Versammlung folgte eine zwanglose Besichtigung der Bedarfsartikelausstellung in den Vorräumen, die so ziemlich alles von der Papierblume bis zur Bodenfräse zeigte. Am Nachmittag versammelten sich nach dem gemeinsamen Essen im festlich geschmückten Stadthallensaal die Teilnehmer zur Besichtigung des Schloßmuseums und des herrlichen Burg- und Schloßgartens. Der Abend war dem Frohsinn gewidmet.

Einen selten schönen Genuß vermittelte die Dampferfahrt auf dem Schweriner See am 2. Tag. Die landschaftlichen Schönheiten des Sees haben sich bestimmt ein Dauerplätzchen in der dankbaren Erinnerung aller Teilnehmer gesichert. Nach kurzem Frühschoppen auf der Insel Kaninchenwerder ging's weiter zur Fähre, wo die Schweriner Kollegen die der Gäste harrende Mittagstafel wiederum mit Blumen reichlich geschmückt hatten. Der wohlverdiente Dank an die Schweriner Kollegen für die Fülle des dem Auge und Ohr Gebotenen fand beredten Ausdruck während des den 3. mecklbg. Gärtnertag beschließenden Essens. Möge der schöne Verlauf der Veranstaltung ein Ansporn sein, auf kommenden Gärtnertagen gleich Gutes zu bieten, und auch den letzten mecklenburgischen Gärtner veranlassen, künftig ständiger Besucher zu sein.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Hamburg.

1539. Lass, Jakob, Lgtn., Osdorf (Bez. Hamburg), Chaussee.

Versammlungen:

1. X. Bez.-Gr. Schleswig-Holstein Nord. Untergr. Flensburg. Abds. 8 Uhr „Union“.
7. X. Bez.-Gr. Schleswig-Holstein Nord. Untergr. Schleswig „Strandhalle“.

Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Landwirtschaftskammer Breslau.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Glogau.

1540. Böhm, Wilhelm, Schlgtn. (Bötzowsche Schlgtn. Alfred Gilka), Schwusen.

Versammlungen:

3. X. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. Nachm. 2 Uhr Gasth. Paschke, Neue Taschenstr. 21.
6. X. Bez.-Gr. Neisse-Gau. Wandervers. nach Ottmachau. Nachm. 11½ Uhr in der Schloßbrauerei.
7. X. Bez.-Gr. Grünberg u. Umg. Nachm. 2 Uhr Gasth. „Zum grünen Baum“.

Landesverband Hannover

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Hameln u. Umg.

1541. Strüve, Rudolf, Sh., Hameln, Pferdemarkt 5.

1542. Borchert, Ernst, Gbtr., Hämelschenburg, P. Welsede (Krs. Hameln).

Versammlungen:

27. IX. Bez.-Gr. Unterelbe in Cadenberge.
5. X. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 3½ Uhr Hameln, in der „Krone“.
7. X. Bez.-Gr. Südhannover. Nachm. 2 Uhr im Stadtpark zu Göttingen.
8. X. Bez.-Gr. Hannover. Nachm. 5 Uhr in Hubertus, Hannover.

Landesverband Braunschweig

Geschäftsstelle: Braunschweig, Riddagsweg 2-4.

Versammlungen:

20. IX. Bez.-Gr. Südwestharz. Vorm. 1½9 Uhr in Stadtoldendorf bei Koll. Hanseemann.
5. X. Bez.-Gr. Braunschweig. Nachm. 4 Uhr.

Landesverband Anhalt.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Dessau u. Umg.

1543. Reckleben, Wilhelm (Leiter des Gbtr. des Direktors der Grube Golpa, Zschornowitz), Wörlitz (Anhalt), Mittelstraße 18.

3. Sitzung des Landesverbandsausschusses Anhalt am Sonntag, den 19. September 1925, nachm. 4 Uhr, im „Hotel zum Erbprinzen“ in Zerbst. T.-O.: 1. Geschäftliches; 2. Bericht über die 4. Hauptausschußsitzung des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues vom 1. 7. bis 1. 8. 1925 in Düsseldorf; 3. Gründung einer wirtschaftlichen Spitzenorganisation für den deutschen Gartenbau; 4. Werbetätigkeit; 5. Beschlußfassung über das Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern nach § 30 der Landesverbandssatzungen; 6. Neuwahl der nach § 30 der Landesverbandssatzungen ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder; 7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

II. Generalversammlung des Landesverbandes Anhalt im Reichsverbande des deutschen Gartenbaues am Sonntag, den 20. September 1925, nachmittags 2 Uhr im „Hotel zum Erbprinzen“ in Zerbst in Anhalt. T.-O.: 1. Geschäftliches; 2. Vortrag von Direktor Tenhaeff-Straelen im Rheinland über: „Wirtschaft und Organisation im Obst- und Gemüsebau“; 3. Vortrag von Dr. Reischle-Berlin vom Reichsverband des deutschen Gartenbaues, über: „Die wirtschaftliche Lage im Gartenbau“; 4. Verschiedenes, Wünsche, Anträge. — Sonderzug zur Ausstellung Sonntag, den 20. September 1925, ab Dessau vormittags 9 Uhr.

Der Verband der anhaltischen Obst-, Garten- und Gemüsebauvereine hält am Montag, den 21. September 1925, vormittags 11 Uhr in „von Rephuns Garten“ in Zerbst in Anhalt seine XIV. Generalversammlung ab, zu der die Mitglieder des Landesverbandes hierdurch eingeladen werden. Sonntag, den 20. September 1925, fährt zur Ausstellung ein Sonderzug ab Dessau 9 Uhr vormittags.

Landesverband Provinz Sachsen

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Magdeburg.

1544. Densow, Walter, Gbtr., Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 45.

Versammlungen:

24. IX. Bez.-Gr. Magdeburg in der Reichshalle zu Magdeburg. Am 20. September findet eine gemeinsame Fahrt zur Ausstellung nach Zerbst statt. Ab Bahnhof Magdeburg 7,25 Uhr.

Obstverpackungslehrgang Magdeburg, Donnerstag, den 8., Freitag den 9. Oktober in Magdeburg. Anmeldungen an Garteninspektor Pattloch, Landwirtschaftskammer Halle a. S.

Versammlungsbericht der Bez.-Gruppe Magdeburg vom 20. August 1925 im „Vogelgesang“ zu Magdeburg. Gegen 3 Uhr nachm. versammelten sich die zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder mit Familienangehörigen zu einem Rundgang im städtischen Park Vogelgesang, um namentlich das reichhaltige Dahliensortiment sowie das Rosarium zu besichtigen. Auch die Junggärtner hatten sich dem Rundgang angeschlossen. Die Führung durch die Anlagen übernahmen Oberinspektor Nicol und Obergärtner Kern. Man fand die Dahlien in ihrer schönsten Entwicklung, von seiten der städtischen Gartenverwaltung ist sehr viel Fleiß und Sorgfalt darauf verwendet.